

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreizehnpaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[5651.] Ansbach, im Januar 1884.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich Mitte Februar am hiesigen Platze unter der Firma

Max Eichinger

eine
Buch-, Kunst- u. Schreibmaterialien-
Handlung

errichten werde.

Langjährige Thätigkeit in den geachteten Häusern der Herren *M. Waldbauer* in *Passau*, *W. Hanemann* in *Rastatt*, *Fr. Seybold* in *Ansbach*, *Alfred Coppentrath* in *Regensburg* und *F. X. Bucher* in *Würzburg*, hinreichende Mittel, sowie zahlreiche verwandtschaftliche und freundschaftliche Beziehungen hier berechtigen mich zu der Hoffnung, die mir gestellte Aufgabe mit Erfolg zu lösen.

Ich ersuche die Herren Verleger, mein Unternehmen durch Contoeröffnung zu unterstützen, und führe als Referenzen die Herren *Alfred Coppentrath* und *Franz Xaver Bucher* auf, welche mich und meine Verhältnisse genau kennen und die Güte hatten, mir nachstehende Empfehlungen auszustellen.

Meine Commissionen hatten für *Leipzig* Herr *K. F. Koehler* und für *Stuttgart* die Herren *A. Koch & Co.* zu übernehmen die Güte. Meine Vertreter sind jederzeit reichlich mit Casse versehen, um Festverlangtes bei Creditverweigerung einzulösen.

Indem ich mein Unternehmen Ihrem freundlichen Interesse empfehle, sehe Ihrer geneigten Rückküsserung entgegen und zeichne in der Hoffnung, einen dauernden und lohnenden Verkehr mit Ihnen zu unterhalten,

Hochachtungsvoll und ergebenst

Max Eichinger.

Empfehlungen.

Herr Max Eichinger, der im Begriffe steht, sich in Ansbach einen eigenen Herd zu gründen, hat mich ersucht, ihn bei den Herren Collegen einzuführen und sein Gesuch um Contoeröffnung zu befürworten. Gern entspreche ich diesem Ansuchen; denn während seiner Thätigkeit in meinem Geschäft habe ich Herrn Eichinger als gewandten, fleissigen und strebsamen Buchhändler kennen gelernt. Da Herr Eichinger auch mit mehr als genügenden Mitteln versehen ist, so steht bei der Bedeutung der Kreishauptstadt Ansbach und bei den dortigen, für ein neues buchhändlerisches Etablissement günstigen Verhältnissen ein rasches Emporblühen des neuen Geschäftes in sicherer Aussicht. Ich kann daher das Ersuchen des Herrn Eichinger um Creditgewährung aus vollster Ueberzeugung unterstützen.

Regensburg, im Januar 1884.

Alfred Coppentrath.

Herr Max Eichinger, der eben im Begriffe steht, in Ansbach eine Buchhandlung zu eröffnen, war seit mehreren Jahren der Leiter meines *Sortimentsgeschäftes*. Ich hatte während dieser Zeit hinlänglich Gelegenheit, seine Eigenschaften kennen zu lernen, und kann ihn mit gutem Gewissen das Zeugniß geben, dass er ein durchaus *ehrlicher, fleissiger, geschäftsgewandter Mann* ist. Meinen Informationen gemäss ist derselbe auch mit hinreichenden Geldmitteln versehen und somit des Vertrauens seitens meiner Herren Collegen auch in dieser Beziehung würdig.

Würzburg, im Januar 1884.

Franz Xaver Bucher,
Buchhändler und Buchdruckereibesitzer.

[5652.] Cüstrin, den 1. Februar 1884.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich mein hierselbst unter der Firma:

Alb. Massute's Buchhandlung

bestehendes Geschäft am heutigen Tage an Herrn Franz Mahler aus Berlin in der Weise verkauft habe, dass ich die O.-M. 1883 gestellten Disponenden, sowie sämtliche in Rechnung 1883 an mich expedirte Sendungen in bevorstehender Messe für meine eigene Rechnung verrechne, während Herr Mahler, Ihre gef. Zustimmung vorausgesetzt, sämtliche in Rechnung 1884 gemachten Sendungen und diese Messe gestellten Disponenden übernimmt und s. Z. verrechnen wird. Zu Ihrer Orientirung erlaube mir gleich an dieser Stelle zu bemerken, dass zur Deckung der von mir zur O.-M. zu zahlenden Saldi eine genügende Summe vom Kaufgelde zurückbehalten und bei der hiesigen Vorschusskasse deponirt ist*).

Indem ich Ihnen hiermit für das mir fortdauernd und in so reichem Masse entgegen gebrachte Vertrauen meinen verbindlichsten Dank ausspreche, bitte ich höflichst, dasselbe auch meinem Herrn Nachfolger bewahren zu wollen. Ich kann Ihnen Herrn Mahler als einen durchaus tüchtigen und gewissenhaften Geschäftsmann empfehlen, welcher bei den ihm zu Gebote stehenden, mehr als hinreichenden Mitteln (der grösste Theil der Kaufsumme wurde bei der Uebernahme baar bezahlt) gewiss sein Möglichstes thun wird, die Verbindung mit ihm zu einer angenehmen und lohnenden zu machen.

Mir vorbehaltend, Ihnen über meine ferneren Unternehmungen s. Z. Mittheilung zugehen zu lassen, zeichne

Hochachtungsvoll

Paul Massute.

Cüstrin, den 1. Februar 1884.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Mittheilung des Herrn P. Massute bitte ich Sie freundlichst, davon Notiz zu nehmen, dass

*) Bestätige ich hiermit.

Franz Mahler.

ich die Alb. Massute'sche Buchhandlung nebst Filiale hier ohne Activa und Passiva käuflich übernommen habe und dieselbe unter der Firma

**Alb. Massute's Buchhandlung,
F. Mahler.**

in der bisherigen soliden Weise fortführen werde.

Mehr als sechzehn Jahre dem Buchhandel angehörend, habe ich in meinen Stellungen bei den geachteten Firmen: Hermann Augustin in Züllichau, Internationale Buchhandlung und Hirschwald'sche Buchhandlung in Berlin Gelegenheit vollauf gehabt, mich in allen Zweigen des Berufs auszubilden, und da ich ausserdem über genügende Geldmittel verfüge, glaube ich, dass sich eine Geschäftsverbindung mit mir zu einer recht lohnenden gestalten dürfte.

Zur Verwirklichung meiner Hoffnungen und zum Erfolge meines Strebens ist in erster Linie natürlich Ihr geschätztes Wohlwollen nothwendig, und bitte ich Sie daher ergebenst, wie meinem Herrn Vorgänger so auch mir Ihr werthes Vertrauen zu schenken und offenes Conto zu gewähren. Sie können versichert sein, dass ich meinen Verpflichtungen stets in jeder Beziehung gewissenhaft und prompt nachkommen werde.

Meinen Bedarf werde ich selbst wählen und wollen Sie mir daher keine unverlangten Sendungen machen. Ihre Kataloge, Prospekte etc. erbitte ich jedoch sofort nach Erscheinen.

Für Leipzig hat Herr Georg Böhme, für Berlin Herr Georg Winckelmann die Güte gehabt, meine Vertretung zu übernehmen, und werden genannte Herren von mir stets mit genügender Casse versehen sein, um Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einlösen zu können.

Alles in Rechnung 1884 Gelieferte, sowie die Disponenden der bevorstehenden O.-M. übernehme ich mit Ihrer gütigen Erlaubniss auf eigenes Conto; falls Sie damit nicht einverstanden, remittire ich sofort.

Indem ich Sie schliesslich noch auf untenstehende Referenz aufmerksam mache, empfehle ich mich nochmals Ihrem freundlichen Wohlwollen und zeichne

Hochachtungsvoll

F. Mahler,
in Fa.:

Alb. Massute's Buchhandlung.

Herr Franz Mahler aus Züllichau war vom September 1872 bis jetzt ununterbrochen als Gehilfe in unserem Geschäft thätig.

Es gereicht uns zu besonderer Freude, ihn jetzt, wo er das Geschäft des Herrn Massute in Cüstrin selbständig übernimmt, in den Kreis der Collegen einführen zu können. Wir sind fest überzeugt, dass er bei seiner Arbeitskraft und seinem grossen Fleisse das Vertrauen, um welches wir für ihn bitten, in vollstem Maasse rechtfertigen wird.

Berlin, den 21. Januar 1884.

Hirschwald'sche Buchhandlung.